



PROGRAMM 2025/26

QUALIFIZIERUNG ZUM/ZUR COACH*IN

Ergänzende Fachmodule



Liebe Interessentinnen und Interessenten,

Sie haben bereits eine Coaching-Ausbildung oder eine Ausbildung zur Berater*in durchlaufen oder sind in der Personalentwicklung, im Training und der Organisationsentwicklung tätig? Sie haben mehrjährige Berufserfahrung und möchten ihr Wissen in einzelnen Themenbereichen auffrischen? Dann sind die ergänzenden Fachmodule genau die richtige Wahl für Sie!

In unserem aktuellen Zusatzprogramm finden Sie thematisch fokussierte Seminare, mit denen Sie Ihr Portfolio vertiefen und erweitern können. Sie erarbei-

ten neue Methoden und Werkzeuge für Coaching und Beratung. Mittels theoretischer Inputs, praktischer Übungen und gemeinsamer Diskussionen bauen Sie Ihr Handlungsspektrum aus und gewinnen Rollensicherheit im Umgang mit psychomentaler Gesundheit. Wir betrachten in diesen Seminaren Coaching in Abgrenzung zur Psychotherapie.

Gemeinsam mit kompetenten Trainerinnen und Trainern aus der Praxis arbeiten Sie konkret an dem Ausbau Ihrer Kompetenzen. Das neue Wissen steht damit direkt zur praktischen Anwendung bereit.



Coaching, Psychotherapie und/oder Krisenintervention? Als Berater*in verantwortlich und zielführend handeln

Seminarnummer: 2025 1611

In Beratungsprozessen können sich psychische Störungen, Krisen bis hin zu Suizidalität zeigen. Doch was ist die angemessene, verantwortliche und zielführende Umgangsweise damit?

Das Seminar bietet hierzu Handlungssicherheit und vermittelt Methoden, um im Beratungskontext mit diesen herausfordernden Situationen bestmöglich umgehen zu können.

Die Teilnehmenden setzen sich mit Krisen, Notfällen bis hin zu Suizidalität sowie psychischen Störungen auseinander. Sie lernen, Beratungs- und

Therapieangebote besser zu unterscheiden und ggf. zu vermitteln. Dabei eignen sie sich spezifisches Wissen und explizite Handlungskompetenzen an, um Ratsuchende sicher begleiten, Beratungsprozesse angemessen zu steuern und bei Bedarf fachgerecht intervenieren zu können.

Mittels theoretischer Inputs, praktischer Übungen und gemeinsamer Diskussionen fühlen sich die Teilnehmenden in ihrer professionellen Rolle gefestigt und erweitern ihr Handlungsspektrum.

Methoden:

- Theoretisches Wissen und Handlungskonzepte zu Krisen, Notfällen und Suizidalität sowie psychischen Störungen unter Berücksichtigung von Traueraspekten
- Methoden und Techniken der Krisenintervention und Psychotherapiemotivation im Beratungskontext
- Supervisorisch-reflektierende Fallarbeit

Termin:

02./03.09.2025

jeweils 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

12.08.2025

Referent:

Prof. Dr. Dr. Wolfram Schulze

Konflikte lieben lernen – Impulse für den Kopf

Seminarnummer: 2025 1613

Konflikte sind ein unvermeidlicher Teil unseres Lebens. Anstatt sie als Bedrohung einzustufen, können wir viele in wertvolle Gelegenheiten für Wachstum und Entwicklung verwandeln. Entscheidend ist die Entwicklung von zwei Kompetenzen: dem Konfliktlösungs-Prozess und der Konflikt-konstruktiven Haltung.

Im Seminar blicken wir auf die individuelle Haltung im Konflikt und wie diese unsere Konfliktlösungsstrategien positiv beeinflussen kann. Konkret nutzen wir das Enter the Gap® Modell. Neben der Prozessorientierung nutzt es weitere Elemente der Mediation, wie den Wechsel auf die Interessen-

Ebene, das Prinzip der Eigenverantwortung und das Erzeugen eines Raums, in dem die gesamte Komplexität einer Konfliktlage berücksichtigt werden kann.

Ziel des Seminars ist es, die notwendigen Haltungen und Werkzeuge zu vermitteln, um Konflikte nicht nur zu bewältigen, sondern aktiv als Chancen zu nutzen. Sie lernen, Konflikte als integralen Bestandteil persönlicher und beruflicher Entwicklung zu sehen und gewinnen dadurch an Selbstsicherheit und Kompetenz im Umgang mit schwierigen Situationen in der Beratung.

Das Schwester-Seminar „Konflikte lieben lernen – Impulse für den Bauch“ stellt eine sinnvolle und stimmige Ergänzung dar, in dem die Embodiment-Seite im Vordergrund steht.

Methoden & Tools

- Kurze theoretische Inputs
- Demonstration an Fällen
- Übung in der Kleingruppe
- Erfahrungsaustausch im Plenum

Melden Sie sich jetzt an und lernen Sie, Konflikte zu lieben!

Termin:

29./30.09.2025
jeweils 09:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

08.09.2025

Referent:

Dr. Till Neunhöffer

Konflikte lieben lernen – Impulse für den Bauch

Seminarnummer: 2025 1614

Konflikte sind nicht nur eine mentale Herausforderung, sondern machen sich auch körperlich bemerkbar. Wir reagieren auf konfliktäre Situationen leicht mit Anspannung und Unruhe bis hin zum Unwohlsein oder Krankheits-Symptomen. Unser Körper ist aber auch eine der hilfreichsten Ressourcen beim Umgang mit Konflikten: über das Erleben in der Embodiment-Arbeit. Wir können die dynamischen Prozesse im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar machen. Über die bewusste Steuerung von Haltung, Spannung und Aufmerksamkeit erhalten wir Einfluss auf den eigenen Zustand. Dieser ist der zentrale Schlüssel, um den Zugang zu unseren Fähigkeiten auch unter Druck aufrecht zu erhalten.

Im Seminar beschäftigen wir uns intensiv mit dem ganzheitlichen Zugang zum guten Umgang mit Konflikten. Die „Bauch-Arbeit“ hilft uns, unsere Emotionen und Reaktionen besser zu verstehen und zu steuern. Es geht um die Entwicklung einer Haltung, Konflikte als Chance für Wachstum und Entwicklung erleben zu können.

Ziel des Seminars ist es, die System-Dynamiken mit Hilfe des Enter the Gap® Modells direkt körperlich nachzuempfinden und Methoden zur Selbstregulierung und Selbstführung in herausfordernden Situationen kennen zu lernen.

Das Schwester-Seminar „Konflikte lieben lernen – Impulse für den Kopf“ stellt eine sinnvolle und stimmige Ergänzung dar.

Methoden & Tools

- Kurze theoretische Inputs
- Übungen in Zweiergruppen
- Austausch und Übertragung in den Alltag in Kleingruppen und im Plenum

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie, wie Sie Konflikte lieben lernen können!

Termin:

01./02.10.2025
jeweils 09:00-17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

10.09.2025

Referent:

Dr. Till Neunhöffer

Sich selbständig machen in Coaching, Training und Beratung

Seminarnummer: 2025 1612

Die Selbstständigkeit, gerade im Bereich Coaching – Training – Beratung, besteht im Wesentlichen aus der Kombination einer gut abgestimmten innerlichen Vorbereitung, den „weichen Faktoren“ und den notwendigen „harten Faktoren“ wie Anmeldung, Steuern, Rechtsformen und Kalkulationen.

Beide Themenbereiche sind eine reizvolle, aber für viele Gründungsinteressierte auch neue und unbekanntere Aufgabe. Teils in kurzer Zeit müssen viele, weitreichende Entscheidungen getroffen werden.

Ziel des Seminares ist es, Sie bei diesen wichtigen Schritten zu unterstützen und Ihnen das nötige Rüstzeug an die Hand zu geben, um Ihre Idee umzusetzen.

Um folgende zentrale Fragen soll es gehen: Warum möchte ich mich selbstständig machen? Wie wichtig ist meine Persönlichkeit für das Bestehen am Markt? Welche Stärken und Schwächen habe ich? Welchen Stil, welche Haltung vertritt ich? Was genau macht den Erfolg aus?

Zum anderen begleiten wir Sie auch auf der fachlichen und sachlichen Ebene der Selbstständigkeit zu Fragen wie: Welche Anmeldungen muss ich vornehmen? Welche Steuern müssen entrichtet werden? Wie finde ich Kundinnen und Kunden? Welches Honorar kann ich ansetzen? Rechnet sich mein Unternehmen überhaupt?

Termin:

08./09.10.2025
jeweils 09:30-16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

17.09.2025

Referentin:

Dipl.-Betriebsw. Martina Rosanski

Wertschätzung im Arbeitskontext, in Beratung und professioneller Prozessbegleitung

Seminarnummer: 2025 1615

„Wertschätzung“ ... ein großes Wort. Ein Wort, das die Lebensrealität von Mitarbeiter*innen, Teams, Führungskräften und Organisationen spürbar beeinflusst. Und zugleich ein Wort, das häufig alles und doch nichts bedeuten kann und nur sehr schwer greifbar zu sein scheint.

Mehr noch: Aktuelle Forschung deutet darauf hin, dass Mitarbeitende, die sich wertgeschätzt fühlen, von höherer Arbeitszufriedenheit, höherem Wohlbefinden, Arbeitsengagement und Selbstwert berichten. Demgegenüber berichten Mitarbeitende

bei geringerer Wertschätzung von gesteigertem Stresserleben und Burnout (Resch, Bellhäuser & Nagelmann, 2025; Semmer et al., 2019).

Ziel des Seminars ist es eine eindeutige Definition von Wertschätzung zu erarbeiten, das theoretische Modell hinter „Experienced Appreciation in Social Interactions“ (EA-SI) zu verstehen und anwenden zu können, die Bidirektionalität wertschätzender Interaktionen zu verstehen, persönliche Präferenzen im Hinblick auf Wertschätzung zu reflektieren, das Gelernte für die eigene Praxis in professionellen Beziehungen und/ oder Beratungskontexten nutzbar zu machen.

Methoden & Inhalte:

- Theoretische Grundlagen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu Wertschätzung
- Geleitete Selbstreflexion
- Kollegialer Austausch
- Kennenlernen und Erproben von Methoden zur Kultivierung eines wertschätzende(re)n Miteinanders
- Raum für individuelle Fragen und Themen

Termin:

19./20.11.2025
jeweils 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

29.10.2025

Referent:

Maximilian Stefan Resch M.Sc.

Motivieren mit dem Zürcher Ressourcen Modell

Seminarnummer: 2026 1610

Das Zürcher Ressourcen Modell «ZRM®» ist ein ressourcenorientiertes Selbstmanagement-Training. Es basiert auf den neuesten motivationspsychologischen und neurobiologischen Erkenntnissen. Seine Wirksamkeit ist wissenschaftlich erforscht und wird fortlaufend evaluiert. Im Kurs lernen Sie das ZRM® umfassend kennen. Sie erfahren, wie Sie Ihre eigenen Selbstmanagementkompetenzen erweitern und in handlungswirksame Ziele umsetzen – als Theoriemodell und als Anleitung für die Praxis. Sie arbeiten an einem Thema, zu dem Sie Ihre eigene Haltung ver-

ändern wollen. So können Sie später aus eigener Erfahrung heraus beurteilen, wie Sie das ZRM® beruflich einsetzen.

Inhalte:

- Ist-Situation: die eigenen Bedürfnisse kennenlernen
- Zielbildung: Kriterien für ein handlungswirksames Ziel kennen und anwenden
- Ressourcenaufbau: gezielter Einsatz von Ressourcen zur Zielerreichung
- Transfer: Übertragung der gewonnenen Erkenntnisse in den Alltag

Termin:

09./10.03.2026
jeweils 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

23.02.2026

Referentin:

Dr. Ulrike Weymann



Grundlagen und fortgeschrittene Methoden der systemischen Gesprächsführung

Seminarnummer: 2026 1611

Die systemische Gesprächsführung ist eine spezifische Art der professionellen Gesprächsführung, die sowohl die Vernetzung und Interdependenz unterschiedlicher Personen innerhalb einer organisationalen Einheit berücksichtigt, sowie eine konstruktivistische Perspektive auf die Welt mit konkreten theoretischen und methodischen Ansatzpunkten verbindet.

Ganz im Sinne der Lernzielebenen von Bloom, soll in diesem Seminar schrittweise konkretes Wissen zur Systemik, zum Konstruktivismus und entsprechenden Methoden der Gesprächsführung aufgebaut werden. Dieses

Wissen soll in Übungen und Selbsterfahrungsräumen tiefgreifend verstanden und folgend in Übungseinheiten angewandt werden. Letztlich werden die Teilnehmenden konkrete systemische Fragestellungen gemeinsam analysieren und passende lösungsorientierte Herangehensweisen ableiten. Selbstverständlich wird es Raum für individuelle Fragen und Themen geben.

Methoden & Inhalte:

- Theoretische Grundlagen der Systemik und konstruktivistisch-lösungsorientierte Sicht auf „Probleme“ kennenlernen
- Gesprächsführungstechniken, wie „Paraphrasieren“, „Mini-Max-Interventionen“, „Skalierungsfragen“
- „Arbeiten mit Bildern und Metaphern“ und „Hypothesenbildung“ erproben
- Strukturierte Auftragsklärung aus systemischer Sicht üben
- Anwenden fortgeschrittener Methoden, wie „Arbeiten mit inneren Anteilen“, „Systembrett“ und „Zirkuläres Fragen“ in Selbsterfahrung

Termin:

07./08.05.2026

jeweils 09:00-16:00 Uhr

Anmeldeschluss:

16.04.2026

Referent:

Maximilian Stefan Resch M.Sc.

Liberating Structures für Coaches – Einblick in die Methode

Seminarnummer: 2026 1616

Zusammenarbeit und Kommunikation im Team verlaufen selten reibungslos. Langeweile in Meetings führt oftmals zu Motivationslosigkeit. Hinzu kommt der bremsende Effekt, welcher durch Hierarchien und Machtdynamiken häufig innerhalb von Gruppen entsteht. Dabei ist in den meisten Teams sowohl Expertise als auch Fachwissen vorhanden, welche unter den oben beschriebenen Umständen allerdings nicht optimal kumuliert und ausgeschöpft werden kann. Doch wie lassen sich Engagement, Innovationskraft und Partizipation beim Arbeiten mit Gruppen steigern? Die Antwort hierauf sind Liberating Structures!

Liberating Structures bzw. befreiende Strukturen, was ist das und wie kann mit diesen gearbeitet werden? Anhand ausgewählter Strukturen widmet sich das Seminar der Beantwortung genau jener Fragestellungen. Lernen Sie anhand dessen die „Umgangssprache“ für eine bessere Zusammenarbeit und wie Sie die Möglichkeiten der Kollaboration erweitern können.

Luisa Baum und Paula Hilker erstellten eine Sammlung an Methoden und digitalen Tools für die Online- und Präsenzlehre sowie für hybride Lehrformate in Form einer Webseite (<https://methodenkollage.uni-mainz.de/>).

In diesem Zusammenhang beschäftigen sie sich auch mit den verschiedenen Methoden der Liberating Structures und deren Anwendung.

Die Referentinnen verfügen selbst über keine Coaching-Ausbildung. Sie stellen die Methode(n) vor. Der Transfer in den Coaching-Bereich wird gemeinsam mit der Gruppe anhand geeigneter Beispiele hergestellt.

Termin:

01.07.2026

09:30-13:30 Uhr

Anmeldeschluss:

10.06.2026

Referentinnen:

Luisa Baum M.A. und Paula Hilker M.A.

Teilnahmebescheinigung

Alle Veranstaltungen können einzeln gebucht werden. Für die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Teilnahmegebühren

280,- € für ein eintägiges Seminar
 540,- € für ein zweitägiges Seminar
 150,- € für ein halbtägiges Seminar

Ermäßigter Betrag (Privatzahler*innen):

250,- € für ein eintägiges Seminar
 490,- € für ein zweitägiges Seminar
 140,- € für ein halbtägiges Seminar

Hinweise auf Fördermöglichkeiten

Für Interessierte aus Rheinland-Pfalz besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, über den Qualischeck bis zu 1500 Euro Zuschuss zu erhalten. Informationen finden Sie unter: <https://www.qualischeck.rlp.de>

Anerkennung

Die Weiterbildung ist nach dem rheinland-pfälzischen Weiterbildungsgesetz als Bildungsfreistellung anerkannt. Das aktuelle Kennzeichen erhalten Sie auf Wunsch von unserem Seminarmanagement.

Veranstalter

Veranstalter ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus der JGU oder online statt.

Seminare vor Ort

Neben dem festen Programm bieten wir auf Wunsch auch Seminare „vor Ort“ für Verwaltungen, Institutionen oder regionale Gruppierungen an. In enger Absprache mit unseren Auftraggebern konzipieren und planen wir die Seminare, abgestimmt auf die speziellen Rahmenbedingungen der jeweiligen Zielgruppe.



Master of Arts:

Coaching – Training – Beratung

Prozessbegleitung von Personen, Teams und Organisationen

Was ist der FlexiMaster?

Der weiterbildende *Master of Arts „Coaching – Training – Beratung. Prozessbegleitung von Personen, Teams und Organisationen“* ist ein innovativer und flexibler Masterstudiengang, der speziell für Berufstätige konzipiert wurde. Er ermöglicht es Ihnen, Ihre Beratungskompetenzen in verschiedenen Handlungsfeldern zu erweitern und sich gleichzeitig weiter beruflich zu engagieren.

Der Master zeichnet sich durch seine hohe Flexibilität bezüglich der Studiengestaltung aus. Er ist die ideale Wahl für Berufstätige, die ihre Beratungskompetenzen erweitern möchten. Mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern und einem Abschluss als Master of Arts bieten wir eine praxisorientierte Weiterbildung, die sich flexibel in Ihren Berufsalltag integrieren lässt.

Für einen individuellen und unverbindlichen Studienverlaufsplan beraten wir Sie gerne persönlich!

Start: Einstieg jederzeit möglich

Format: Blended-Learning

Dauer: 6 bzw. 8 Semester

Abschluss: Master of Arts (M. A.)

Kosten: max. 17.500,- Euro

Zugangsvoraussetzung:

Erster akademischer Abschluss und mind. einjährige einschlägige Berufserfahrung oder

Berufliche Qualifikation und mind. dreijährige einschlägige Berufserfahrung

**Anmeldung/Organisation/
weiterführende Informationen:**

Dr. Beate Hörr | 06131-3920048 |
hoerr@zww.uni-mainz.de

www.zww.uni-mainz.de/fleximaster

Information und Beratung zu Anmeldung, Programm und Organisation



Sabine Weis M. A.

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
Johannes Gutenberg- Universität Mainz
Johann-Joachim-Becher-Weg 2
D- 55128 Mainz

Tel.: 06131/39-26241

E-Mail: weis@zww.uni-mainz.de

Dozierende



Luisa Baum M.A.

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrbeauftragte und Sprachlehrerin in der Erwachsenenbildung. Sie studierte Allgemeine Sprachwissenschaft und Skandinavistik (B.A.) sowie Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (M.A.). Derzeit promoviert sie in Deutsch als Fremdsprache zum Thema „KI im Sprachunterricht“. Seit 2022 arbeitet sie am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Dort ist sie als Dozentin, insbesondere im Bereich des KI-Einsatzes in der Lehre, und als Leitung des Weiterbildenden Studiums Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache tätig.

**Paula Juliane Hilker M.A.**

ist DaZ-Lehrkraft und wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Schwerpunkten in Deutsch als Zweitsprache und digitaler Lehre. Sie studierte Deutsch und Philosophie auf Lehramt und schloss einen Master of Arts in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ab. Seit 2022 arbeitet sie am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Bereich Deutsch als Zweitsprache sowie für den FlexiMaster-Studiengang.

**Dr. Till Neunhöffer**

ist Speaker, Coach und Trainer für Zusammenarbeit, Führung, Konfliktlösung und Zielerreichung. Mit einer Promotion in Astro-Teilchenphysik und einem Master in Mediation kombiniert er Ausbildungen in Hypnosystemik, Generative Coaching, NLP und Leadership Embodiment mit Aikido (4. Dan). Nach über 10 Jahren in Führungspositionen in der Telekommunikationsbranche fokussiert er sich auf effektive, kollaborative Zielerreichung. Er verbindet wissenschaftliche, unternehmerische, meditative, coachende und kämpferische Perspektiven zu einem systematischen Ansatz, der Konflikte in positiven Wandel umwandelt.



Foto © Resch

Maximilian Stefan Resch M.Sc.

hat Psychologie studiert und arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand an der JGU. Er forscht zum Thema „Erfahrene Wertschätzung in Sozialen Interaktionen“ (EA-SI) und lehrt zu den Themen „Pädagogische Grundlagen (und Diagnostik)“ und „Systemische Gesprächsführung“.

Neben seiner Tätigkeit an der JGU begleitet Herr Resch Teams, Führungskräfte und Organisationen in ganz Deutschland als freiberuflich tätiger Psychologe und Systemischer Berater (DGsP).

In der Jugendarbeit setzt er sich gegen „Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“ und für demokratische Bildung ein.

Herr Resch ist gewähltes Mitglied des Senats der JGU, Juniormitglied der GAFP, sowie ehrenamtlicher Mentor des „WiPsy e.V.“ in Mainz.



Foto © Rosanski

Dipl.-Betriebsw. Martina Rosanski

ist von Hause aus Betriebswirtin, liebt den Umgang mit Zahlen und Finanzen. In einem schwedischen Möbelhaus hat sie die Grundlagen für ihre selbstständige Arbeit gelernt: Eine Vision, eine Mission für das Unternehmen ist von entscheidender Wichtigkeit für den Erfolg. Seit nunmehr rund 30 Jahren ist sie als selbstständige Beraterin mit Sitz in Wiesbaden tätig. Sie berät bundesweit Existenzgründungen, kleine Unternehmen, Vereine und Stiftungen, also all diejenigen, die mit der Vereinbarkeit von Idealen und Finanzen umgehen müssen.



Prof. PhD. Dr. rer. medic. Wolfram Schulze

lehrt und forscht an der Hochschule Koblenz. Er ist u. a. Supervisor/Coach (DGsv), Mediator (stw), Chance Management Professional (Q-Poll 100), Lehrcoach (Universität Mainz), Integrativer Therapeut (MSc.), Heilpraktiker auf dem Gebiet der Psychotherapie (HeilprG), Gestaltberater (EAG FPI), Notfallpsychologischer Berater (NP AG). Als solcher arbeitet er in eigener Praxis für Business Coaching & Integrative Therapie in Mainz. Seinen Berufsweg kennzeichnen umfassende Beratungserfahrungen aus angestellter und freiberuflicher Tätigkeit für Sozial-, Gesundheits- und Wirtschaftsunternehmen. Zu seinen Schwerpunkten zählen der konstruktive Umgang mit (suizidalen) Krisen und Trauer (in Unternehmen) und die Gesundheitsförderung.



Dr. Ulrike Weymann

ist seit 2013 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung. Sie ist Trainerin in der Erwachsenenbildung, Konfliktcoaching, Personal- und systemische Organisationsentwicklerin und hat einen Master of Arts (University of California, Santa Barbara). In Berlin hat sie zum Thema „Intermediale Grenzgänge“ in der Literaturwissenschaft promoviert.

Seminarmanagement



Fragen rund um das Seminarmanagement:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Heike Wilke

55099 Mainz

Tel.: 06131/39-24118

E-Mail: coaching@zww.uni-mainz.de



Veranstalter

Veranstalter ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus JGU oder online statt.

Anerkennung

*Qualifizierung zum/zur Coach*in* ist nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt. Die aktuelle Akkreditierungsnummer finden Sie auf der ZWW-Website.

Definition von gelungenem Lernen (DgL)

Für das ZWW ist Lernen gelungen, wenn die Lernenden sich wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben, die sie dazu befähigen, Herausforderungen in ihren Lebens- und Arbeitszusammenhängen selbstständig zu bewältigen und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Im Mittelpunkt des Lernprozesses stehen dabei die Lernenden: ihre Vorerfahrungen und die daraus resultierenden Lernbedürfnisse und Erwartungen, ihre fachlichen Interessen, das wissenschaftliche Arbeiten und der Transfer in die Praxis. Die Lehrenden unterstützen den Prozess durch ihre fachlichen, methodischen und pädagogischen Kompetenzen. Gefördert wird dieser Prozess durch angemessene Rahmenbedingungen und eine Atmosphäre, in der Lernen Freude bereitet. Gelingendes Lernen versetzt die Lernenden in die Lage, ihren weiteren Lernprozess selbst zu steuern, eigene Ideen zu entwickeln und das Gelernte in der eigenen Arbeitsstruktur anzuwenden.



Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erheben wir gemäß Landesgebührenordnung lfd. Nr. 1.6.6 eine Gebühr in der Höhe von 30 €.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig.*
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

*) Bei Seminaren der Angebote „Studieren 50 Plus“ und „Lehrkräftefortbildung“ werden bei einem Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist ebenfalls 50 % der Teilnahmegebühr, mindestens aber 30 € gem. lfd. Nr. 1.6.6 fällig.

Nachholen

Für unsere Certificate of Advanced Studies (CAS) gilt, dass das Nachholen einer gebuchten Veranstaltung durch die Veranstaltungsteilnehmerin bzw. den Veranstaltungsteilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschlossen ist. Das Nachholen kann jedoch nach billigem Ermessen des Veranstalters durch Vereinbarung in Textform gemäß § 126b BGB (E-Mail ist ausreichend) ausnahmsweise gestattet werden. Ein Anspruch auf Nachholen wird hierdurch nicht begründet.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmendenzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Lehrendenwechsel oder andere Änderungen im Veranstaltungsablauf notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im

Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohnsitzes bzw. des Sitzes der Arbeitsstelle, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Seminar-Nr.	Titel Referierende	Termine 2025/26 Anmeldeschluss	Gebühr (€)
2025 1611	Coaching, Psychotherapie und/oder Krisenintervention? Als Berater*in verantwortlich und zielführend handeln Prof. Dr. Dr. Wolfram Schulze	02./03.09.2025 12.08.2025	540,- (490,-*)
2025 1613	Konflikte lieben lernen – Impulse für den Kopf Dr. Till Neunhöffer	29./30.09.2025 08.09.2025	540,- (490,-*)
2025 1614	Konflikte lieben lernen – Impulse für den Bauch Dr. Till Neunhöffer	01./02.10.2025 10.09.2025	540,- (490,-*)
2025 1612	Sich selbstständig machen in Coaching, Training und Beratung Dipl.-Betriebsw. Martina Rosanski	08./09.10.2025 17.09.2025	540,- (490,-*)
2025 1615	Wertschätzung im Arbeitskontext, in Beratung und professioneller Prozessbegleitung Maximilian Stefan Resch M.Sc.	19./20.11.2025 29.10.2025	540,- (490,-*)
2026 1610	Motivieren mit dem Zürcher Ressourcen Modell Dr. Ulrike Weymann	09./10.03.2026 23.02.2026	540,- (490,-*)
2026 1611	Grundlagen und Fortgeschrittene Methoden der Systemischen Gesprächsführung Maximilian Stefan Resch M.Sc.	07./08.05.2026 16.04.2026	540,- (490,-*)
2026 1616	Liberating Structures für Coaches – Einblicke in die Methoden Luisa Baum M.A. und Paula Hilker M.A.	01.07.2026 10.06.2026	150,- (140,-*)

* Ermäßigte Gebühr für Privatzahler*innen

Bitte senden Sie das ausgefüllte
Anmeldeformular unterschrieben an:

Anmeldung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Tel.: +49 6131 39 24118
Mail: info@zww.uni-mainz.de
www.zww.uni-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende ergänzende Fachmodule an:

- | | | |
|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <input type="radio"/> 2025 1611 | <input type="radio"/> 2025 1614 | <input type="radio"/> 2026 1610 |
| <input type="radio"/> 2025 1612 | <input type="radio"/> 2025 1615 | <input type="radio"/> 2026 1611 |
| <input type="radio"/> 2025 1613 | | <input type="radio"/> 2026 1616 |

PERSÖNLICHE DATEN

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum* _____ Telefon _____

E-Mail _____

weibl. männl. divers

GEBÜHRENBESCHEID AN mich persönlich oder an Firma (bitte ausfüllen)

FIRMA

Firma/Abteilung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail (Kommunikation) _____

E-Mail (E-Rechnung) _____

*) Das Geburtsdatum wird benötigt, um einen personenbezogenen Zugang zum Lernmanagementsystem der JGU zu generieren.

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen.

Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum, Unterschrift _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf der nächsten Seite verwenden.



Kennen Sie schon unseren Instagram-Kanal?

Seit Anfang 2024 stellen wir unser Angebot auch auf Instagram vor.

Dazu gehören Fotos und Videos unserer Seminare, Tagungen und Dozierenden.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauchen!

https://www.instagram.com/zww_uni_mainz/

ZWW

HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Sabine Weis M.A.

Gestaltung: Marina Ruggero M.A., Tanja Labs

Illustrationen: ©SvetaZi – stock.adobe.com



www.zww.uni-mainz.de



www.facebook.com/zww.mainz



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu

